

Brief von Don Antonio Moríño vom 28.03.2005

=====

Übersetzung

Jeji – El Soberbio - Misiones - Argentinien 28/03/05

Liebe Freunde mit guten Herzen in Deutschland ,

Ich möchte mich gerne an Sie wenden, um Ihnen für all die Hilfe, die Sie uns aus der Bundesrepublik Deutschland zukommen lassen, zu danken.

Dies tue ich im Namen unserer Dorfgemeinschaft und ganz besonders im Namen unserer Schulkinder.

Weil, noch vor 8 Jahren konnten wir nicht einmal davon träumen , eine Schule zu haben, damit die Kinder, die in eine solche Schule kommen, lesen und schreiben lernen --- und nun gehen die Kinder in die Höhere Schule !

Daher sind wir alle miteinander überzeugt davon, dass von nun an unsere Kinder fleißig weiterstudieren werden, zum Wohle unserer Gemeinschaft und zu ihrem eigenen Nutzen.

Ich möchte auch die Arbeit erwähnen, die Matías Sosa (der Schamane) leistet. Sie ist sehr wichtig, weil dadurch die Kinder , obwohl sie jetzt zur Höheren Schule gehen, niemals zulassen werden, dass unser Brauchtum in Vergessenheit gerät.

Auch die Arbeit von Emilio Chamorro (dem Kunsthandwerker) ist sehr wichtig, weil so unser Kunsthandwerk niemals vergehen wird, weil die Kinder das Gelernte nicht vergessen werden und später einmal selbst die Jüngeren darin unterrichten können.

Ich möchte auch noch von den für unsere Dorfgemeinschaft gekauften Fischen berichten. Später einmal werden wir diese Fische für unser Dorf haben, und dies ist sehr vorteilhaft für die Leute unserer Gemeinde, weil es sonst keine Fische mehr in der Nähe unseres Dorfes gibt, die man angeln könnte.

Zum Schluss möchte ich noch darüber berichten, dass wir jetzt einen Garten mit Heilpflanzen haben, den Matías angelegt hat.

Mit herzlichem Dank, und bis bald mal wieder

Morínigo Antonio

Stellvertretender Lehrer